

### 38. (Auf die Tadler.)

Wer kehrt sich an die dumme Welt?  
Sie kann doch nichts als tadeln;  
Wem Treu und Wahrheit nur gefällt,  
Der kann sich selber adeln

5 Und überwindet nach und nach  
Die ohne Schuld erlittne Schmach.

Kein Handwerk geht doch jetzt so gut,  
Als bloß das Hechelmachen.

10 Ein Narr, der sonst nichts kann und thut,  
Der legt sich aufs Verlachen.  
Da ist kein Ding so schlecht und klein,  
Ein loses Maul muß drüber sein.

15 Die Unschuld geht nicht ledig aus.  
Der Spott trifft auch den Besten;  
Ein Brautgelag, ein Kindelschmaus  
Schwärmt überall von Gästen,  
Bei welchen jeder in der Stadt  
20 Sein Urtheil zu gewarten hat.

Die Straße sei so breit sie will,  
Man geht nicht ungestoßen,  
Da hör' ich oftmals in der Still  
25 Von Kleinen und von Großen,  
Wie da und dort ein Völkchen sitzt,  
Das Mienen, Kleid und Gang beschmitzt.

Die Brüder bei dem Aquavit  
30 Sind Meister in dem Klügeln  
Und wissen alles, was geschieht,  
So unverschämt zu striegeln,  
Daß einer, der den Nächsten liebt,  
Sich schon vom Hören übergiebt.

35

Ich habe meine Richterbank  
An mehr als tausend Orten,  
Da zieht man mich so kurz als lang  
Mit Mienen und mit Worten,  
40 Doch werd' ich dadurch schlecht bewegt.  
Wer zürnt wol, den ein Esel schlägt?

Man spricht: Es ist die Mode so,  
Man muß es mit ihr halten,  
45 Ein geistlich dulci jubilo  
Gehört den dummen Alten.  
Der neuen Zeiten beßrer Ton  
Klingt recht galant und schön nach Hohn.

50 Herodes dank' euch vor dieß Lied!  
Ich mags so leicht nicht singen;  
Doch wo mich eure Fistel zieht,  
So lernt vorher gut springen,  
Sonst heult mein Satyr und sein Chor  
55 Euch ganz gewiß erschrecklich vor.

Denn seid ihr gar so schlimm und grob,  
Mich ohne Noth zu stören,  
So sollt auch ihr dieß schöne Lob  
60 Von eurem Wandel hören;  
Denn dieser geht so rein und nett,  
Als kaum ein Lumpenquodlibet.

Da soll Magister Lobesan  
65 Mit sammt den klugen Schwestern  
Und mancher bunte Nothgalan  
Bloß in den Schubsack lästern;  
Denn scheren sie nur offenbar,  
So kommen sie gewiß ums Haar.

70  
Ein Kluger schnitzt und hobelt zwar  
Am ersten seinen Balken,  
Doch schändet man ihn ganz und gar,  
So kann er auch den Falken,  
75 Die jedes Nächsten Splitter sehn,  
Mit Recht die Spitz' entgegen drehn.  
(370 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/guenther/gedichte/chap039.html>